

Gebetsvorschlag für die Gottesdienste in den evangelischen und katholischen Kirchen in Frankfurt am 22. September 2019

Gemeinsam mit allen Geschwistern in ökumenischer Verbundenheit und für die Menschen unserer Stadt, dieser Region und weltweit beten wir:

Gott, Schöpfer der Welt, von Dir geht alles Leben aus.

Voller Sorge blicken wir auf die Zerstörung unserer Natur und ihrer Ressourcen, auf die schwindenden Grünflächen in unserer Stadt, auf belastete Luft durch wachsende Mobilität, auf die Abholzung des Regenwaldes und den rücksichtslosen Kampf um Bodenschätze an den Polen. Wir sind mit unserer Lebensweise in diesen Zerstörungsprozess verstrickt.

Wir bitten Dich: Mache Deinen Geist stark. Befreie uns aus scheinbaren Zwängen und hilf uns zur Umkehr auf neue Wege.

Gott, Mensch für Mensch, Du gibst Orientierung.

Voller Sorge blicken wir auf die Maxime des unbegrenzten Wachstums, auf die Folgen für unsere Region, auf den Verlust von menschengerechten Arbeits- und Lebenswelten, von Marktprinzipien, die nicht nach Zukunft fragen. Sie zerstören das ökologische Gleichgewicht. Sie belasten Mensch und Umwelt.

Wir bitten Dich: Mache Deinen Geist stark.
Gib Einsicht und Klarheit denen, die in Frankfurt und Hessen, in unserem Land und weltweit Verantwortung für die Zukunft tragen.

Gott, Geist der Wahrheit und der Kraft, Du bringst Menschen in Bewegung.

Voller Sorge blicken wir auf politische und wirtschaftliche Strukturen, die Veränderungen behindern.

Wir bitten Dich: Mache Deinen Geist stark. Gib, dass der Einsatz für den Erhalt Deiner Schöpfung Menschen verbindet und nicht trennt. Stärke alle, sich in diesen Tagen in New York, in Frankfurt und an vielen Orten der Welt um mutige Worte, sachgerechte Analysen und klare Entscheidungen bemühen.

Du, Schöpfergott, Mensch für Menschen, Geist der Wahrheit und der Kraft. Dir legen wir den Klimagipfel 2019 in der kommenden Woche und alle, die hier Verantwortung tragen, ans Herz. Sei Du bei uns in diesen Tagen und alle Tage.
Amen